

Ausbildung Systemisch-Integrative Supervision, Coaching und Organisationsberatung



SV7 Start: 21.10.2026

Ausbildungsbeschreibung

Systemische-Integrative Supervision, Coaching und Organisationsberatung

Menschen arbeiten heutzutage vielfach in komplexen Berufsfeldern:

- Hierarchiemodelle sind oft innerhalb einer Organisation unterschiedlich und unklar.
- Komplexe Organisationsstrukturen (z. B. bei Fusionen, Holdings, oder ständigen Umstrukturierungen) sorgen für Verwirrung und Identitätsverlust.
- Zunehmender Arbeitsdruck erfordert Resilienz, gutes Ressourcen-Management und ein stabiles Werte-System.
- Unsichere wirtschaftliche Bedingungen führen zum Verlust von Sicherheiten und langfristigen Lebens- und Arbeitsplatz-Planungen und erfordern ein hohes Maß an Flexibilität.

Supervision fokussiert deshalb die Beziehungen zwischen Personen, Rollen und Organisationen im beruflichen Kontext unter den Aspekten: Arbeitsplatz-Bezug, Berufsfeld-Bezug, Organisations-Bezug. Thematische Schwerpunkte sind dabei:

- die Reflexion von Erfahrungen, Einstellungen und Verhaltensmustern
- die Analyse und Verbesserung von Interaktions- und Kommunikations-Prozessen
- das Verstehen von Strukturen beruflicher Arbeitsfelder, Prozessen und Bedingungen
- die Systematisierung komplexer Zusammenhänge

Wir verstehen unter Supervision einen individuellen, ressourcenorientierten Beratungsprozess. Grundlage der Arbeit sind gemeinsam vereinbarte Ziele, die in kooperativen Reflexionsprozessen durch verschiedene Methoden aus der Psychologie und den Organisationswissenschaften unterstützt werden. Der Fokus liegt darauf, Lösungen zu entwickeln und die Stärken und Fähigkeiten des Klienten zu betonen.

Systemisch: Systemische Zusammenhänge und soziale Beziehungen sind Grundlage für die Diagnose und erfolgreiche Bearbeitung von seelischen Beschwerden und interpersonellen Konflikten. Der Fokus liegt auf den Wechselwirkungen zwischen Klient (Team, Organisation) und den umgebenden Systemen.

Integrativ: Der Gedanke des Konstruktivismus bietet den erkenntnistheoretischen und philosophischen Rahmen unseres Beratungsverständnisses. In engem Zusammenhang damit stehen Erkenntnisse der Sozialen Kybernetik, der Linguistik und der Sozial-Ethik. Dieser integrative Ansatz findet sich wieder in der Auswahl des methodischen Instrumentariums aus verschiedenen Beratungsansätzen (Systemische Beratung, NLP, TZI, Gewaltfreie Kommunikation usw.), die miteinander kohärent und kompatibel sind.

Unsere Methodenauswahl zeichnet sich dadurch aus, dass die Beratungs-Tools:

- ▶ effektiv und ergebnisorientiert sind
- ▶ sowohl kognitive als auch körperorientierte Ressourcen für Lösungen mobilisieren
- ▶ alle Sinne ansprechen
- ▶ emotional intensive Lernprozesse mit nachhaltiger Wirkung generieren
- ▶ aktuelle Erkenntnisse aus der Lernforschung berücksichtigen



Zielgruppen

Wir wenden uns insbesondere an Personen aus dem Sozialbereich, aus dem Bereich Gesundheit und Personen aus Unternehmen: Mitarbeiter*innen, Führungskräfte, Berater*innen, Trainer*innen, Dozent*innen in psychosozialen, therapeutischen, pädagogischen, pastoralen, kulturellen und wirtschaftlichen Arbeitsfeldern.

Als weitere spezielle Zielgruppe sprechen wir besonders junge Leute an, sich als Supervisorinnen, Supervisorin und Coaches zu qualifizieren. Dafür haben wir ein Ausbildungs-Programm kreiert, das neben bewährten Beratungsmethoden auch innovative Techniken anbietet und zeitgemäßen Beratungsformen starke Beachtung schenkt.

Kompetenzen, Erfahrungen und Kenntnisse, die durch die Qualifizierung erreicht werden

Kompetenzen:

- (Arbeits-)Feld-Kompetenz: Berufs- und arbeitsfeldbezogene Systeme und Wirklichkeitskonstruktionen der Menschen darin verstehen, Entwicklungen in der Arbeitswelt und deren Auswirkungen auf Supervisionskontexte erkennen, Strukturen von Organisationen analysieren, Dysfunktionalitäten deuten
- Reflexive Kompetenz: Reflexionsfähigkeit und Rollenklarheit, Authentizität, Umgang mit Übertragungen, Transparenz herstellen, Wertschätzung
- Prozess-Kompetenz: Professionelle Führung durch den Beratungsprozess (Beginn, Phasen, Beendigung), Auftragsgestaltung, bewusster und professioneller Umgang mit der Coach-Klienten-Beziehung, ergebnis- und zielorientierte Beratung, Evaluation
- Methodische Kompetenz: Einsatz von Methoden, um Supervisionsziele effektiver und genauer zu erreichen und den individuellen Lern-Bedürfnissen von Klienten gerecht zu werden
- Kreative Kompetenz: Know-How, Bereitschaft und Spaß am Einsatz kreativer Methoden
- Kommunikative Kompetenz: bewusster Umgang mit Sprache, Stimme und Körpersprache, Fragetechniken, Trance-Sprache
- Wahrnehmungs-Kompetenz: Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung für Körpersprache und physiologische Prozesse und für verbale und nonverbale Kommunikation in Gruppen

Erfahrungen:

- Selbsterfahrung: Bewusstsein eigener Stärken und Schwächen, eigener noch zu bearbeitender Themen, Verkleinerung der Blinden Flecks
- Reflexion eigener Entwicklungsprozesse, insbesondere der eigenen Berufsbiografie
- Detaillierte und reflektierte fachliche Erfahrungen durch Praxis-Supervision und Lehr-Supervision
- Erfahrung im Umgang mit Gruppen sowohl durch die Reflexion von Gruppenprozessen in der eigenen Ausbildung, als auch durch die Erfahrungen in der Praxis-Supervision.

Kenntnisse:

- Übersicht über die wichtigsten methodischen Ansätze, die in der Supervision verwendet werden.

- Theoretische Kenntnisse über die wichtigsten Felder von Supervision/ Coaching und deren spezifischen Bedingungen (strukturelle Bedingungen, Kulturen, Auftragswesen und Auftragsfallen, eigene Rolle usw.)
- Formale und rechtliche Strukturen, in denen sich Supervision bewegt
- Geschichte der Psychologie des 20. Jahrhunderts und Einordnung der verschiedenen psychologischen Ansätze
- Über aktuelle gesellschaftliche Bedingungen der Arbeitswelt und deren Wandel
- Entwicklung und Stand der Beratungsformen Supervision und Coaching
- Grundlagen der Neuro-Biologie und Hirnforschung
- Eigenes Profil als Supervisor/in oder Coach und Marketing-Strategie
- Ethische Grundlagen der Profession und eigener Werte-Kanon

Didaktisches Konzept

- **Gruppengröße:** Max. 15 Teilnehmende
- **Die Kursgruppe als Lernfeld:** Auf dem Hintergrund der Lerninhalte werden gruppendynamische Prozesse, Rollenmuster, Selbst- und Fremdwahrnehmung transparent gemacht und für den Lernprozess genutzt. Dabei wird Wert gelegt auf eine offene, wertschätzende und ressourcenorientierte Kommunikation.
- **Die Rolle als Supervisor*in** wird als durchgängiger persönlicher Lern- und Entwicklungsprozess während der Qualifizierung reflektiert und entwickelt
- **Reflexion supervisorischer Praxis** in unterschiedlichen Settings:
 - ▶ durch Selbsterfahrung in der Gruppe
 - ▶ durch Gruppenlehrsupervision von laufenden Supervisionsprozessen
 - ▶ durch Einzellehrsupervision
- **Positives Lernumfeld.** Das betrifft die Auswahl der Räumlichkeiten genauso wie die TN-Betreuung durch die Mitarbeiter/innen der Tübinger Akademie
- **Effektives Lernen.** Die Didaktik orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der Lernpsychologie und Neurodidaktik: Vermittlung von Lerninhalten mittels emotional Intensiver, sinnesorientierter und abwechslungsreicher Lernerfahrungen, Interaktion von Körper und Geist, unterschiedliche Lernformen (Einzelarbeit, Dyaden, Triaden, größere Gruppen, Plenum, Theorie-Inputs usw.)
- Die didaktische Konzeption lebt von einem **offenen, dialogischen Austausch** zwischen Kursleitung und TN und konzentriert sich auf einen wertschätzenden Umgang aller Beteiligten miteinander.

Unsere Arbeitsweise

Partner-, Gruppen- und Einzel-Arbeiten wechseln sich bei der Erarbeitung der Themenstellungen und der methodischen Übungen ab

Live-Coachings bieten Möglichkeiten für Selbsterfahrung und für die systematische Weiterentwicklung der eigenen Beratungskompetenz.



Mit **Übungen aus dem Qi Gong und dem Theatertraining** werden die Selbstwahrnehmung und das eigene Körperbewusstsein trainiert.

Outdoor und Indoor Aktionen dienen dem spielerischen Erarbeiten von Themen und der Förderung des bilateralen Lernens.

Theorie-Inputs zu den Schwerpunkt-Themen und zielgerichtete Literaturarbeit stellen den **gedanklichen und wissenschaftlichen Rahmen der Ausbildung** dar.

Reflexionen zur eigenen Entwicklung, zum Gruppen-Prozess und zum Ausbildungs-Setting sind integrativer Bestandteil jedes Moduls.

Erfahrungen und Tipps aus dreißig Jahren Supervisions- und Coaching-Praxis garnieren das bunte und vielfältige Curriculum.



Lehrtrainer-Kolleginnen und -Kollegen, bereichern die Ausbildung als Gast-Dozierende mit ihrem Spezial-Wissen.

Theorie + Praxis

Die TN machen von Beginn an (empfohlen wird: ab dem 2. Modul) ihre praktischen Erfahrungen mit der Umsetzung des Gelernten in Supervisions-Settings (Lernsupervision). Die Lernsupervisionen werden in der Lehrsupervision reflektiert.

Konkret bedeutet das:

Die TN müssen im Laufe der Qualifizierung 90 UE Lernsupervision nachweisen. Von den 90 UE Lernsupervision sollten wiederum 18 UE mit einem Team und/oder einer Gruppe stattfinden. Einer der Supervisions-Prozesse sollte mindestens 10 Sitzungen beinhalten.

Lehrsupervision

Lehrsupervision findet einzeln und in der Gruppe statt. Die TN absolvieren insgesamt 50 UE Lehrsupervision. Diese teilen sich folgendermaßen auf:

1. Ausbildungsteil: 7 Sitzungen Gruppen-Lehrsupervision (je 180 Min./4UE) = 28 UE
2. Ausbildungsteil: 11 Sitzungen Einzel-Lehrsupervision (je 90 Min./2 UE) = 22 UE

Die **Gruppen-Lehrsupervision** findet im Rahmen des ersten Teils der Ausbildung mit der jeweiligen Ausbildungsgruppe und dem/der Lehrsupervisor/in statt. Thematisch umfasst die Gruppens-Supervision hauptsächlich folgende Themen:

- Fragen zu den Kursinhalten, die im Rahmen der Praxis-Anwendung aufgetreten sind.
- Reflexion der eigenen Lern-Supervision im Hinblick auf Rollen-Probleme, formale Aspekte und Fallbesprechungen.
- Reflexion der eigenen fachlichen und persönlichen Entwicklung im Rahmen der Ausbildung.

Für die **Einzel-Lehrsupervision** können die Teilnehmenden sich eine/n Lehr-Supervisor/in aus dem Pool herausuchen, den die Tübinger Akademie für diese Ausbildung zusammengestellt hat. Die Einzel-Lehrsupervision muss extra bezahlt werden.

Ausbildungs-Übersicht

Die Module umfassen einen Zeitraum von vier Tagen. Der Zeitraum zwischen den Modulen beträgt in der Regel 6-8 Wochen. Zu Ferienzeiten kann der Abstand größer sein. Diese Übersicht ist nicht vollständig. Die Inhalte und die Zuordnung zu den Modulen können sich ausbildungsprozess-bedingt ändern.

Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	Modul 6	Modul 7
Grundlagen berufsfeldbezogener systemischer Beratung	Rahmen, Setting und Start eines Supervisions- / Co-aching-Prozesses	Prozess-Tools für effektive Sitzungsgestaltung	Fähigkeiten, Rolle und Identität als Supervisor*in	Supervision von Gruppen	Team-Supervision	Systemisch-Konstruktivistische Beratung und integrativer Ansatz
Ausbildungs-Programm, Definition von Coaching + SV, Wahrnehmung, Kommunikation, Live-Coaching m. Feedback	Auftragsklärung, Kontrakt, Diagnostik, Prozess-Gestaltung, Fragetechnik, System. Ansatz, Live-Coaching m. Feedback	Hypothese, Meta-Position, Sprachliche Interventionen, Werte-Arbeit, Aufstellung mit Figuren, Live-Coaching m. Feedback	Rollenbilder, Flexibilität, Selbsterfahrung, Lösung von Blockaden und Biografie-Stress, Methoden-Übersicht	Definition Team-Gruppe, Methoden für Gruppen-Supervision: Rollenspiel, Aufstellung, System-Bild, Balint-Ansatz	Team-Diagnose, Auftrag, Gruppendynamik, Konfliktklärung, Ziele u. Visionen, Strukturen, Methoden für Team-SV / -Coaching	Systemtheorie, Konstruktivismus, Methodik De Shazers u. M. Ericksons, Abschluss 1. Ausbildungs-Phase, Live-Coaching
Modul 8	Modul 9	Modul 10	Modul 11	Modul 12	Modul 13	Modul 14
Selbsterfahrung und Biografie-Arbeit	Supervision unter Gender- und Diversity-Aspekten	Supervision in Organisationen: Teamentwicklung und Organisationsaufstellung	Change Management: Organisationen verstehen und verändern	Neuro-Learning: Intensive Lernprozesse mit Methoden aus der Erlebnis- und Theater- Pädagogik	Professionalisierung: Positionierung, Marketing und rechtliche Fragen	Abschluss der Ausbildung: Übersicht, Integration und Prüfung
Reflexion der eigenen Berufsbiografie, Familienaufstellung, Teilarbeit, Genogramm, System. Fragetechnik	Rollenkonflikte, Macht, Umgangsformen unter Gender-Aspekten, Diversity als Ressource	Teamentwicklung: Inhalte, Ziele, Design, Methoden, Nachhaltiges Teambuilding, Organisationsaufstellung	New Work, Organisationsanalyse, Diagnose-Tools, Design Thinking, agile Moderations- und Kooperationsmethoden	Neurodidaktik: Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, Theater-Skills, Impact-Coaching, Embodiment	Eigenes Profil als Supervisor/in, Marketing-Maßnahmen, USP, Rechtliche Kenntnisse	Ausbildungs-Übersicht, Kolloquium, Live-Supervision, Feedback

Curriculum

Modul 1: Grundlagen berufsfeldbezogener systemischer Beratung

- Coaching und Supervision werden definiert. Rahmen, Entstehungsgeschichte, Berufsfeld, Unterscheidungen zu anderen Beratungsformen und zur Psychotherapie
- Grundannahmen des Systemisch-Konstruktivistischen Denkmodells
- Formulierung persönlicher Lernziele für die Ausbildung
- Wahrnehmungs-Training für sprachliche und körpersprachliche Kommunikation und die Bedeutung für gelungene Kommunikation und professionelle Beratung
- Prozess-Reflexion: Der Entwicklungsprozess des Einzelnen und der Gruppe werden reflektiert
- Live-Coaching innerhalb der Ausbildungsgruppe mit Feedback

Modul 2: Rahmen, Setting und Start eines Supervisions- / Coaching-Prozesses

- Von der Anfrage zum Auftrag: Auftragsgestaltung als Klärungsprozess: Diagnostik, realistische Zielsetzung, Motivation des Klienten, Erwartungen des Auftraggebers
- Strukturierung eines Supervisions-Prozesses: Kontaktaufnahme, Vorgespräch, Auftragsklärung, Kontrakt, Problem- und Zieldefinition. 1. Sitzung
- Erkennen und Transparentmachen von Auftragsfallen
- Umgang mit schwierigem Klientel
- Fragetechnik zur zielgerichtete Anamnese, zur Aufdeckung von Tiefenstrukturen der Sprache und Initiierung von Lösungsorientierung
- Vom Problem zur Lösung: Kreative und visualisierende Methoden aus dem Systemischen Ansatz und dem NLP
- Live-Coaching innerhalb der Ausbildungsgruppe mit Feedback

Modul 3: Prozess-Tools für effektive Sitzungsgestaltung

- Grundlagen ergebnisorientierter Beratung
- Problem- und Zieldefinition, Hypothesenbildung, Empathie und Führung
- Methoden aus dem Systemischen Ansatz: Zirkuläres Fragen
- Gezielte sprachliche Interventionen
- Praxis-Impulse zu den Themen: Ressource-Zustand herstellen, Ziele erreichen,
- Aufstellung mit Figuren als lösungsorientiertes Analyse-Instrument
- Ergebnis-Feststellung und Evaluation
- Werte-Coaching: Ermittlung, Hierarchisierung und Überprüfung der eigenen Werte
- Live-Coaching innerhalb der Ausbildungsgruppe mit Feedback

Modul 4: Der/die Supervisor*in: Fähigkeiten, Rolle und Identität

- Selbsterfahrung: Eigene Rollen-Bilder und Rollen-Reflexion, professioneller Habitus
- Übungen zur Flexibilität und Spontaneität für die Prozesskompetenz als Supervisor*in
- Blockaden erkennen und lösen
- Format zur Konfliktklärung

- Lösung biografischer Stresserlebnisse
- Umgang mit körperlichen und psychischen Stress-Symptomen im Zusammenhang mit allgemeinen und beruflichen Herausforderungen
- Übersicht: Methoden und Prozess-Steuerung im Einzel-Setting

Modul 5: Supervision von Gruppen

- Definition von Team und Gruppe
- Besonderheiten der Gruppen- und Team-Supervision
- Gruppendynamik in der Gruppen-Supervision: Aufbau von Vertrauen und Offenheit
- Das Rollenspiel als Methoden in der Gruppen-Supervision
- Weitere Beratungsformen: Kollegiale Beratung und Balint-Ansatz
- Fallarbeit mit dem Systemischen Strukturbild

Modul 6: Team-Supervision

- Auftragsklärung und Auftragsfallen beim Zustandekommen von Team-Supervision
- Team-Diagnose: Analyse von offenen und verdeckten Team-Themen
- Moderation und Klärung von Team-Konflikten, Gewaltfreie Kommunikation
- Gruppendynamik: Gruppenphasen, Rollenmodelle, Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Übungen zur Gruppendynamik und Teamentwicklung
- Team-Aufstellung
- Strukturen für effektive Team-Kooperation
- Reflektion über den bisherigen Prozess in der Ausbildungsgruppe und Austausch über eigene Gruppen- und Rollenerfahrungen

Modul 7: Systemisch-Konstruktivistische Beratung und integrativer Ansatz Abschluss der 1. Ausbildungs-Phase

- Systemischer-integrativer Ansatz: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen psychologischen Theorien
- Kurzreferate der TN über Teil-Aspekte des Systemisch-Konstruktivistischen Ansatzes
- Übungen und Rollenspiele zur Wunderfrage, zur positiven Absicht eines Problems, zum Ausnahme-Potenzial
- Hypnotische Sprachmuster und Metaphern in der Beratung, in speziellen Entspannungstechniken und Phantasie Reisen,
- Live-Coaching mit Feedback durch Kursleitung
- Feedback der Kursleitung als Lern-Perspektive für die zweite Ausbildungsphase.

Modul 8: Selbsterfahrung und Biografie-Arbeit

- Prozess-Reflexion: Start der zweiten Ausbildungsphase
- Eigene Berufsbiografie: Methodik in der Selbstanwendung erleben. Z.B. Lebensweg-Gestaltung, Gesundheits-Coaching etc.
- Interaktive Familienaufstellung der Herkunftsfamilie oder der aktuellen Familie
- Genogrammarbeit nach McGoldrick und Roedel
- Systemische Fragetechniken und das Erkennen (dys-)funktionaler Muster und Systeme

Modul 9: Supervision unter Gender- und Diversity-Aspekten

- Frauen und Männer im Team: Rollenkonflikte, Macht, Umgangsformen usw. werden eingehend behandelt und mit eigenen TN-Beispielen illustriert.
- Fokussierung auf die Themen: Arbeitseinteilung und Arbeitsorganisation, Kommunikation und Konflikte, Frauen und Männer als Führungskräfte.
- Gender-Thematik wird mit dem Diversity-Ansatz verbunden: Verschränkungen werden hergestellt zwischen den Themen Geschlecht, Alter, Migrations-Hintergrund und Behinderung.
- Diversity-Ansatz in Verbindung mit Arbeitsbeziehungen und Kooperationsformen in international agierenden Organisationen und Unternehmen.

Modul 10: Supervision in Organisationen: Teamentwicklung

- Erstellung von Teamentwicklungs-Konzepten: Vom Auftrag zum Konzept: Ziele, Inhalte, Methoden, Design
- Organisations-Aufstellung und Systemische Strategie-Entwicklung
- Spiele und Übungen zur Teamentwicklung
- Aufbau effizienter Strukturen: Logik und Nachhaltigkeit bei der Einführung
- Kultur von Feedback und Anerkennung in Organisationen installieren
- Wie können in der modernen Arbeitswelt Identitätsarbeit, Werte-Bewusstsein und respektvolle Kommunikation gesichert werden?

Modul 11: Organisationen verstehen und verändern

- Grundlagen und aktuelle Trends im Management und in der Weiterbildung
- Auftragsklärung im Hinblick auf Rahmenbedingungen
- New Work, Arbeit 4.0,
- Organisationsanalyse und Problemdiagnose
- Diagnose-Instrumente: Interviews, Dokumenten-Analyse, Organigramm-Analyse
- Agile Kommunikation im Projektmanagement: SCRUM und Design Thinking

Modul 12: Neuro-Learning: Intensive Lernprozesse mit Methoden aus der Erlebnis- und Theater- Pädagogik

- Theorie Neurobiologie des Lernens, aktuelle Erkenntnisse
- Praxis: Gehirngerechte Lernformen
- Action-Spiele
- Theaterpädagogische Impulse und Improtheater
- Übungen zu Stimme, Körperwahrnehmung und Körperbewusstsein
- Übungen zur Naturerfahrung, Metaphernarbeit in der Natur
- Erlebnisorientierte Gruppenaufgaben
- Impact-Improvisationen
- Reflexion: Anwendungsmöglichkeiten in Supervision und Coaching

Modul 13: Professionalisierung: Positionierung, Marketing und rechtliche Fragen

- Positionierung auf dem Coaching-Markt: Besondere Fähigkeiten, Methoden, Erfahrungen, Angebotsstruktur, Honorare, Themenschwerpunkte
- Marketing: Besonderer Stil und USP, Marketing-Instrumente, Markt-Analyse
- Rechtliche und steuerliche Fragen der Supervisions-Tätigkeit
- Vorstellung des Coaching-Profiles im Plenum mit Feedback durch TN

Modul 14: Abschluss der Ausbildung: Übersicht, Integration und Prüfung

- Gruppen-Kolloquium mit selbstgewähltem Thema und Thesen-Papier
- Live-Supervision mit Feedback von der Kursleitung.
- Time-Line als Partner-Übung zum Thema Erfahrungen und Veränderungen im Laufe der Ausbildung
- Zertifikats-Verleihung

Die unter Modul 1-14 aufgeführten Inhalte sind lediglich grob umrissene Themenbereiche. Sie werden gefüllt und ergänzt durch Übungen, Methoden, gruppenspezifische Reflexionen und Theorie-Inputs. Die vorliegende Qualifizierung unterliegt einem ständigen Evaluations- und Verbesserungsprozess. Deshalb können sich Inhalte und die Zuordnung zu den Modulen ausbildungsprozess-bedingt ändern.

Kriterien für das Zertifikat Supervisor*in / Coach

A. Voraussetzungen:

- (Fach-)Hochschulabschluss
- Mehrjährige Berufserfahrung (mindestens 3 Jahre)
- Teilnahme an längerfristigen Weiterbildungen mind. 300 Unterrichtsstunden zum Erwerb personaler, methodischer oder anderer beraterrelevanter Kompetenzen
- Teilnahme an mehreren Supervisionsprozessen oder anderer Formen arbeitsweltbezogener Beratung in unterschiedlichen Settings (Einzel, Team, Gruppe) und mindestens teilweise bei Supervisor*innen, die Mitglied in der DGSv sind (50 UE).
- Teilnahme an einem Auswahlgespräch mit der Ausbildungsleitung

Ausnahmen z.B. bezüglich des Hochschulabschlusses gemäß den Standards der DGSv sind im Einzelfall möglich. Bitte informieren Sie sich bei uns.

B. Lehr- und Lern-Supervision (siehe auch S.5):

Gruppen-Lehrsupervision: 7 Sitzungen (je 180 Min./4 UE) = 28 UE

Einzel-Lehrsupervision: 11 Sitzungen (je 90 Min./2 UE) = 22 UE

Lern-Supervision: 90 UE

C. Abschlussarbeit:

Die Abschlussarbeit besteht aus folgenden Teilen:

- Einer schriftlichen Arbeit, über ein frei gewähltes Thema aus dem Bereich Coaching/Supervision.
- Drei Fall-Dokumentationen, in denen der Schwerpunkt auf einer detaillierten Reflexion der Sitzungen liegt.

D. Abschluss-Testing bestehend aus:

- einer 50minütigen Live-Supervision mit Feedback durch die Ausbildungsleitung
- der erfolgreichen Teilnahme an einem einstündigen Abschluss-Kolloquium (3 TN pro Koll.-Gruppe, mit Ausbildungsleitung abgestimmtes Thema, Thesenpapier)

E. Zeitliche Anwesenheit bei den Seminareinheiten

Das Zertifikat wird ausgestellt, wenn eine Fehlzeitenquote von 37 UE an den Unterrichtszeiten nicht überschritten wird. Bei Überschreitung wird das Zertifikat ausgestellt, wenn die versäumte Zeit nachgeholt worden ist. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Bei Fehlzeiten, die ein gesamtes Modul betreffen, muss das entsprechende Modul oder, wenn dies nicht möglich ist, ein vorgeschlagenes Modul nachgeholt werden. Bei Fehlzeiten, die sich angesammelt haben, muss ein von der Tübinger Akademie für Weiterbildung vorgeschlagenes Modul nachgeholt werden.

F. Zertifikat:

Wenn alle Anforderungen erfüllt sind, bekommen die Teilnehmenden das Zertifikat „**Supervisor*in und Coach**“, in dem alle wichtigen Lehrinhalte aufgeführt sind.

G. Zeitlicher Umfang:

Die vorliegende Ausbildung umfasst 56 Seminartage (508 UE). Hinzu kommen die unter **B** aufgeführten Stunden für Lern- und Lehr-Supervision.

Termine

SV 1:	Mi. 21.10.	bis	Sa. 24.10.2026
SV 2:	Mi. 25.11.	bis	Sa. 28.11.2026
SV 3:	Mi. 27.01.	bis	Sa. 30.01.2027
SV 4:	Mi. 10.03.	bis	Sa. 13.03.2027
SV 5:	Mi. 21.04.	bis	Sa. 24.04.2027
SV 6:	Mi. 02.06.	bis	Sa. 05.06.2027
SV 7:	Mi. 21.07.	bis	Sa. 24.07.2027
SV 8:	Mi. 08.09.	bis	Sa. 11.09.2027
SV ..9:	Mi. 03.11.	bis	Sa. 06.11.2027
SV 10:	Mi. 26.01.	bis	Sa. 29.01.2028
SV 11:	Mi. 08.03.	bis	Sa. 11.03.2028
SV 12:	Mi. 10.05.	bis	Sa. 13.05.2028
SV 13:	Mi. 05.07.	bis	Sa. 08.07.2028
SV 14:	Mi. 06.09.	bis	Sa. 09.09.2028

Kurs-Zeiten

Gruppen-Lehrsupervision Modul 2-8: Mittwoch:	11.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch:	16.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 20.30 Uhr
Freitag:	09.00 – 20.30 Uhr
Samstag:	09.00 – 16.00 Uhr

Ausbildungsgebühr: 8.400,00 €

Darin enthalten sind:

- ▶ Die Kurskosten
- ▶ 28 UE Lehr-Supervision in der Gruppe
- ▶ Alle Kursunterlagen in schriftlicher Form
- ▶ Ratenzahlung ohne Aufpreis

Die Kosten für 22 UE Einzel-Lehr-Supervision kommen hinzu. Hinweis für den Preisvergleich mit anderen Anbietern: **Die Kosten für 28 UE Gruppenlehrsupervision sind im obengenannten Preis bereits enthalten.**

Anmeldung

1. Schicken Sie uns ein Mail oder teilen Sie uns telefonisch Ihr Interesse an unserer Supervisionsausbildung mit. Wir senden Ihnen dann unseren Fragebogen zu.
2. Füllen Sie bitte diesen Fragebogen (als Excel-Datei) aus. Er dient als Grundlage für die Feststellung der Teilnahmekriterien.
3. Sind die faktischen Voraussetzungen erfüllt, werden in einem persönlichen Eignungsgespräch mit der Ausbildungsleitung die im Fragebogen genannten Punkte vertieft.
4. Sind die Voraussetzungen erfüllt, bekommen Sie zeitnah eine Nachricht von der Tübinger Akademie für Weiterbildung mit dem Hinweis, dass sie sich für die Qualifizierung anmelden können.
5. Wenn das Anmeldeformular und die erste Rate eingetroffen sind, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Lehrgangsleitung

Klaus Frommer-Eisenlohr, Gründer und Leiter der Tübinger Akademie für Weiterbildung. Studium der Diplom Sozialpädagogik an der Univ. Tübingen, Supervisor DGSv, Theaterpädagoge, Lehrtrainer, DVNLP
Birgit Opielka, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Supervisorin, Personal- und Organisationsentwicklerin, Mediatorin.

Ein Team von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten ergänzt die Lehrinhalte mit ihrem spezifischen Fachwissen. Ein ganzheitliches und alle Sinne ansprechendes Konzept kreativen Lernens charakterisiert unsere Arbeitsweise.

Argumente

- ▶ Die Ausbildung ist zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015
- ▶ Ausbildungszeit kurz und kompakt: nur 2 Jahre
- ▶ 5 Tage bezahlter Bildungsurlaub pro Jahr in Baden-Württemberg: Wir sind ein dafür anerkannter Bildungsträger.
- ▶ Ermäßigung durch EU-Förderung möglich. Rufen Sie uns an: 07121 600131

Ausbildungsort

Evangelische Tagungsstätte Löwenstein, Altenhau 57, 74245 Löwenstein www.e-tl.de

Die Tagungsstätte mit herrlicher Aussichtslage auf die Weinberge befindet sich unweit von der A81 Ausfahrt Weinsberg / Ellhofen und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto sehr gut erreichbar.

Man kann wählen zwischen der Buchung als Tagesgast oder mit Übernachtung, wobei die Wahl einer der beiden Verpflegungsmöglichkeiten obligatorisch ist. Wir empfehlen eine Übernachtung vor Ort. Die moderaten Preise erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle.



ANMELDUNG und AUSBILDUNGSVERTRAG

Tübinger Akademie für Weiterbildung: **Supervisor*in SV7**

Zeitraum: 21. Oktober 2026 bis 09. September 2028
Zertifizierter Abschluss: Supervisor*in und Coach (zertifiziert nach DGSv)
Ausbildungsgebühren: 8.400,00 € zahlbar als Gesamtbetrag oder in Raten

Bei Zahlung des Gesamtbetrages wird die gesamte Ausbildungsgebühr bei Vertragsabschluss fällig. Bei Ratenzahlung: pro Rate 700,00 €. Sie erhalten zu Beginn der Ausbildung eine Rechnung über den kompletten Betrag.

1. R.: Vertragsabschluss	2.R.: 15.11.2026	3.R.: 15.01.2027	4. R.: 15.03.2027	5. R.: 15.05.2027	6. R.: 15.07.2027
7. R.: 15.09.2027	8.R.: 15.11.2027	9. R.: 15.01.2028	10.R.: 15.03.2028	11. R.: 15.05.2028	12.R.: 15.07.2028

Die Ausbildungsgebühren umfassen folgende Leistungen: Trainingstage, 28 UE Lehrsupervision und Seminarunterlagen

Name:	Vorname:
Straße:	PLZ, Ort:
Tel.:	Geb. am:
Mobil:	E-Mail:

Der Vertrag wird mit Zusendung einer Anmeldebestätigung wirksam.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tübinger Akademie werden anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift: Teilnehmer*in

Abbuchungserklärung: Bei einer ESF-Förderung zwingend notwendig

Ich bin mit der Abbuchung ☐ des Gesamtbetrages ☐ der fälligen Rate von meinem Konto durch die Tübinger Akademie für Weiterbildung einverstanden.

Bankverbindung:

IBAN:

Unterschrift Teilnehmer*in:

Alternativ: Ich überweise die Ausbildungsgebühr

☐ als Gesamtbetrag ☐ zur Fälligkeit der Raten unter Angabe der Kursnummer **SV7 + Raten-Nummer** auf das Konto der Tübinger Akademie für Weiterbildung

Kontoverbindung: **KSK Tübingen, IBAN: DE22 6415 0020 0002 0323 82**

Angaben nur für statistische Zwecke

Derzeitige Berufstätigkeit als: _____

Wie sind Sie auf unser Bildungsangebot aufmerksam geworden?

Zutreffendes bitte ankreuzen und wenn möglich, genauer bezeichnen, danke!

☐ Internet ☐ Anzeige/Medienberichte (Wo?) ☐ Empfehlung (Wer?) ☐ Sonstiges (Was?)

Bitte unterschrieben senden oder mailen an: info@tuebingen-akademie.de
Tübinger Akademie für Weiterbildung, Friedrichstr. 7, 72138 Kirchentellinsfurt

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Zustandekommen und Durchführung des Vertrages

- 1.1. Der Vertrag kommt mit Zugang der Anmeldebestätigung zustande.
- 1.2. Die Durchführung der Bildungsmaßnahme ist an eine Teilnehmermindestzahl gebunden. Wenn ein Kurs aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt wird, wird zunächst versucht, die Teilnehmer auf einen anderen Kurs umzubuchen. Gelingt dies nicht, werden bereits bezahlte Gebühren zurückerstattet.
- 1.3. Aus wichtigem Grund, z.B. Pandemie, Ausfall des Referenten, höhere Gewalt, können Module verlegt werden. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung.
- 1.4. Die Tübinger Akademie für Weiterbildung behält sich vor, eine Änderung der Kurszeiten und/oder des Kursortes vorzunehmen, soweit dies aus organisatorischen Gründen erforderlich ist.
- 1.5. Modularer Einstieg: Nach Absprache mit der Kursleitung ist der Einstieg in die laufende Ausbildung möglich. Die versäumten Kurseinheiten müssen nachgeholt werden.

2. Haftung

- 2.1. Die Teilnahme an den Kurseinheiten erfolgt auf eigene Verantwortung.
- 2.2. Die Teilnahme an den Kurseinheiten erfolgt aus reinen Schulungszwecken. Sie ersetzt keine medizinische oder andere therapeutische Behandlung.
- 2.3. Die Tübinger Akademie haftet für von ihr sowie ihren Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachten Schäden. Unberührt davon bleibt die Haftung für die Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit und aus dem Produkthaftungsgesetz. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die Tübinger Akademie oder ihre Erfüllungsgehilfen nur soweit sie eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) verletzt haben. Die Haftung ist bei Sach- und Vermögensschäden in jedem Fall auf den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden beschränkt.

3. Zahlungsmodalität

- 3.1. Die Teilnahmegebühr kann in Raten entrichtet werden. Höhe und Zahlungsfristen ergeben sich aus der Anmeldebestätigung. Die Raten sind zu überweisen oder werden nach Abbuchungserklärung (bei ESF) von der Tübinger Akademie für Weiterbildung abgebucht.
- 3.2. Bei Zahlungsverzug von mehr als zwei Wochen werden Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz berechnet.
- 3.3. Werden aufgrund von Änderungen der Konto-Daten oder der Adress-Daten, Abbuchungen oder postalische Zustellungen zurückgewiesen, wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 € erhoben.
- 3.4. Die im Seminarpreis eingeschlossenen Leistungen werden in den Ausbildungsbeschreibungen aufgeführt. Darüber hinaus gehende Sonderleistungen (wie z.B. zusätzliche Zertifikate, Rechnungen, Module umbuchen etc.) sind kostenpflichtig.
- 3.5. Die Förderung durch Mittel aus dem ESF entfällt bei vorzeitigem Abbruch der Weiterbildung. Die bis dahin angefallenen Kursgebühren sind in diesem Fall in voller Höhe zu bezahlen und werden nachberechnet.
- 3.6. Im Falle des Ausschlusses eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerin durch die Tübinger Akademie für Weiterbildung werden bereits bezahlte Gebühren für noch nicht stattgefundene Einheiten zurückerstattet.

4. Widerruf von Verbraucherverträgen

Als Verbraucher (§ 13 BGB) haben Sie das Recht, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen zu widerrufen, wenn dieser unter der alleinigen Verwendung von Fernkommunikationsmitteln zustande gekommen ist.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Tübinger Akademie für Weiterbildung, Friedrichstraße 7, 72138 Kirchentellinsfurt, Telefon 07121/600031, Telefax 07121/908360 Emailadresse: info@tuebinger-akademie.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder Email) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zu Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben unverzüglich und spätestens vierzehn Tage ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu diesem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht

Muster: Widerrufsformular für den Verbraucher

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

Tübinger Akademie für Weiterbildung, Friedrichstraße 7, 72138 Kirchentellinsfurt, info@tuebinger-akademie.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Dienstleistung(en) (*):

Kursbezeichnung(en):

Bestellt am:

Name des/der Teilnehmer*in:

Anschrift des/der Teilnehmer*in:

Datum:

Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier):

Sie können Ihren Widerruf wahlweise per Post oder per E-Mail an uns mit Hilfe dieses Formulars versenden

(*) Unzutreffendes streichen

5. Kündigung/Rücktritt

Die Tübinger Akademie für Weiterbildung behält sich vor, auch während der laufenden Ausbildung, Teilnehmende - aus wichtigem Grund (u.a. vgl. Haftung 2.2) - von der Ausbildung auszuschließen.

6. Rechte an Lehrgangsunterlagen

Die Tübinger Akademie für Weiterbildung behält sich alle Rechte an den Seminarunterlagen und der Schulungssoftware vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Tübinger Akademie für Weiterbildung ist jegliche Form der Vervielfältigung/Reproduktion oder Speicherung auf elektronischen oder sonstigen Medien von Lehrgangsunterlagen untersagt.

7. Kundendaten

- 7.1. Die von den Teilnehmer*innen mitgeteilten Daten werden ausschließlich zur Erfüllung des Vertrages verwendet. Eine Weitergabe der Daten erfolgt an Dritte nur soweit dies zur Vertragserfüllung notwendig ist (Name, Adresse, evtl. Telefonnummer an die Tagungshotels). Bei einer ESF-Förderung werden auch die Daten aus dem statistischen Erhebungsbogen weitergegeben, aber ohne Namen mit einer individualisierten Kodierung.
- 7.2. Zur Abwicklung von Zahlungen werden die Zahlungsdaten ggfs. an die Hausbank der Tübinger Akademie für Weiterbildung weitergegeben. Die schutzwürdigen Belange der Teilnehmer/innen werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt. Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nicht. Zum Zweck der Kreditprüfung wird ggf. ein Datenaustausch mit Kreditprüfungsinstituten vorgenommen.
- 7.3. Der Vertragstext wird auf dem internen System der Tübinger Akademie für Weiterbildung gespeichert.

8. Schlussbestimmung

Sollte eine Bestimmung dieser allgemeinen Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.